

## Polyporus Pilz

### POLYPORUS VITALPILZ

#### Überblick der wichtigsten Wirkungen

- **Entwässerung** – Herz-, Nierenschwäche, Ödeme, Lungenemphysem, Lungen-, Gelenksödem, Ausfluss, Aufgedunsenheit, Zysten, Nieren-, Blasensteine
- **Lymph**e – Entlastung, Reinigung, Stau durch Lymphknotenentfernung
- **Schweißdrüsen** – Öffnung, Entgiftung
- **Immunsystem** – Bakterien, Krebs, Plasmodien, Pilze
- **Krebs** – Hemmung
- **Metastasen** – Vorbeugung
- **Bakterien** – Chlamydien, Staphylokokken, E. coli
- **Metastasen**
- **Bluthochdruck**
- **Blase** – Harnfluss, geringe Harnmenge, Blasenentzündung
- **Prostata** – Vergrößerung
- **Haare** – Haarausfall, Haarwuchsstörungen
- **Haut** – Reinigung, Strukturverbesserung, fette Haut, Kontaktallergie
- **Durchfall**

#### TCM-Wirkungen

- Der Polyporus ist süß, thermisch neutral
- Wirkt auf: Milz, Blase, Niere, Lunge
- Tonisiert Qi
- Leitet gestaute Feuchtigkeit aus
- Senkt Flüssigkeit ab und öffnet zur Ausscheidung
- Kühlt leicht Hitze
- Verletzt Yin und Qi nicht, doch bei Yin-Schwäche und Trockenheit nicht geeignet

Der Polyporus umbellatus, auch Eichhase, ästiger Büschel-Porling oder Zhu Ling genannt, ist ein beliebter Medizinalpilz der TCM, der auch in Europa auf Buchen und Eichen wächst. Er fand schon in 2000 Jahre alten Schriften als Antibiotikum Erwähnung und der bekannte Ötzi-Mann trug vor 5000 Jahren zwei eng verwandte Pilze – ebenfalls aus der Familie der Porlinge – in seinem Schamanenbeutel bei sich.

Neben den für Vitalpilze typischen Polysacchariden und Triterpenen, enthält der Polyporus auch die Vorstufe des Vitamin D, Vitamin B3, B5 und Folsäure (B9), Vitamin A, Kalzium, Kalium, Eisen, Kupfer, Mangan und Zink.

#### Entlastet die Lymphe, entgiftet, entschlackt

Der Polyporus wirkt auf das lymphatische System und hilft es zu entgiften und zu entschlacken. Allein durch die ausleitende Wirkung von Giften über die Lymphbahn entlastet der Vitalpilz auch das Immunsystem.

Lymphstaus spielen begleitend bei einer Menge Störungen eine Rolle. Bei allergischen und/oder entzündlichen Hauterscheinungen (Ekzemen, Neurodermitis, Akne, Rosacea), Heuschnupfen, Entzündungen generell, geschwollenen Beinen und Gelenkschwellungen oder im Zuge von Krebserkrankungen, speziell bei Staus durch Entfernung eines Lymphknotens, ist etwa die Befreiung der Lymphbahnen von diversen Giften

und Abfallstoffen besonders wichtig. Der Polyporus kann auch Nebenwirkungen der Chemotherapie lindern und Medikamentenrückstände, etwa von Antibiotika, ausleiten.

#### Entwässert ohne Kaliumverlust

Der Polyporus-Inhaltsstoff Ergon ist ein Aldosteron-Gegenspieler. Er hemmt die Wirkung des Aldosterons sowie die Wiederaufnahme von Natrium und Ausscheidung von Kalium, wodurch es zu erhöhter Wasser-, Natrium- und Chlorausscheidung kommt. Der Polyporus wirkt harntreibend ohne Kaliumverlust. In China wird er als harntreibendes Mittel geschätzt, das bei Ödemen, zu wenig Harnvolumen, Durchfall und als Unterstützung beim Wasserlassen während einer Schwangerschaft eingesetzt wird. Die entwässernde Wirkung des Polyporus wirkt entlastend auf das Herz. Dadurch ist er wertvoll bei Lungenemphysem und -ödem sowie Herz- und Niereninsuffizienz.

Indem er den Harnfluss steigert und die Harnmenge erhöht ohne den Kaliumspiegel zu beeinflussen, hat er anderen Entwässerungsmitteln einiges voraus (Kaliumverlust schädigt unter anderem das Herz-, Kreislaufsystem, die Verdauung und die Muskulatur). Bei Gicht senkt der Polyporus den Harnsäurespiegel durch Erhöhung der Harnmenge, Gelenkschwellungen bilden sich zurück.

#### Eines der ältesten Antibiotika

Porlinge, zu denen der Polyporus zählt, haben antibiotische Wirkungen, während lamellentragende Pilze stärker antifungal, also bei Mykosen wirken. In China gilt der Zhu Ling, so wird der Polyporus dort genannt, als ältestes Antibiotikum überhaupt, das schon vor 2000 Jahren im „Kompendium der Arzneimittel des frommen Bauern“ erwähnt wird. Er wirkt desinfizierend und blutstillend zugleich. Etwa wurde seine Wirksamkeit gegenüber dem Eitererreger Staphylococcus aureus (MRSA-Krankenhauskeim) nachgewiesen, dessen Wachstum er genauso hemmte wie das vom Escherichia coli Bakterium oder von Chlamydien. Gute Erfolge werden bei Seitenstrangangina verzeichnet. Auch bei Blasen- oder Nierenbeckenentzündungen (und Steinen) mit Schmerzen beim Wasserlassen, auch Blut im Harn, ist er hilfreich, da zur antibakteriellen auch noch die durchspülende Wirkung kommt (mit Coriolus kombinieren!). Männern mit Prostatavergrößerung erleichtert er das Urinieren. Gleichzeitig dämmt er eine weitere Vergrößerung ein und wirkt metastasenhemmend bei Prostatakrebs.

Durch seine Polysaccharide wirkt er balancierend auf das Immunsystem bzw. seine Immunantworten, die dadurch gegen Bakterien, Viren, Pilze und Tumorzellen effektiver ausfallen, ohne dass Autoimmunerkrankungen verschlechtert werden. Seine antiviralen Eigenschaften kommen etwa bei Hepatitis oder viralen Infekten zum Tragen. Außerdem hemmt er den Malariaerreger Plasmodium falciparum.

#### Begleitend bei Krebs

Erhöhte Fresskraft der Monozyten und Blockierung der DNA der Krebszellen durch den Polyporus können das Tumorstadium hemmen, wie etwa bei Lungen- und Leberkrebs, Sarkoma 180, Blasenkrebs und Leukämie festgestellt wurde. Die Tendenz zur lymphatischen

Metastasierung bei Brust-, Prostata-, Lungen- und Gebärmutterkrebs soll durch den Polyporus gesenkt werden. Der Pilz soll bei Strahlentherapie schützend auf das gesunde Gewebe wirken und gut mit Chemotherapie kombinierbar sein.

### Schöne Haut, gutes Haarwachstum

Der Polyporus senkt oxidativen Stress und beugt damit Alterung, Verschleiß und Funktionsverlusten aller Körpersysteme vor. Vor allem auch der Haut. Der Polyporus wird in der TCM häufig zur Verbesserung des Hautbildes eingesetzt, etwa bei fetter Haut, was sich aus seiner lymphaktivierenden, schweißtreibenden und damit reinigenden Wirkung erklärt. Die Hautstruktur wird ebenfalls verbessert und allergische Erscheinungen, wie Kontaktallergien, können gelindert werden. Er wirkt darüberhinaus gegen Haarausfall bzw. lässt das Haar schneller wachsen, verbessert seine Qualität und verlängert seine Lebenszeit.

### Natürlicher Blutdrucksenker

Der Polyporus ist ideal bei nierenbedingtem Bluthochdruck mit Ödemen. Er senkt den diastolischen (unteren) Blutdruckwert, der nicht höher als 80 sein soll. Er wird häufig und sehr erfolgreich mit dem Reishi und Maitake kombiniert, wodurch sich die ausgleichende Wirkung auf den Blutdruck noch steigern lässt. Zusammen mit Vitamin D unterstützt der Polyporus die Herzfunktion und entlastet den Herzmuskel.

### Bei Übergewicht, Muskelanspannung, Durchfall

Der Polyporus kann den Startschuss zum Abnehmen geben, indem er als Katalysator bei Reaktionsträgheit dient. Er lockert das Muskelgewebe und zeigt oft lindernden Einfluss bei Aufgedunsenheit, Ausfluss bei Frauen und Durchfall aufgrund von Feuchtigkeitssammlung in Magen und Darm.

### Chronische Bronchitis und Lebererkrankungen

Der Polyporus stärkt die Atmung, erweitert die Bronchien bei chronischer Bronchitis, wird meist zusammen mit dem Reishi und Cordyceps Pilz eingesetzt. Er senkt Cholesterin und Triglyceride, allerdings gibt es andere Pilze, die noch wirksamer sind (wie der Maitake, Shiitake und Auricularia), schützt die Leber und stärkt den Magen.

### Polyporus in der Tiermedizin

Der Polyporus wird zur Entwässerung bei Ödemen generell, bei Ödemen durch Herzschwäche, Nierenschwäche, Aszites, Blasenentzündung, Blasen- und Nierensteinen, bei Lymphstaus, zur Entgiftung, bei Ekzemen (atopisches, miliäres Ekzem, Kontaktekzem, Sommerkekzem), Fellerkrankungen, Gelenkschwellungen, Lipödem, Lungenemphysem und Lungenödem, Wachstumsstörungen von Krallen, Hufen und Fell sowie bei Zysten eingesetzt.

### Was bei Einnahme zu beachten ist

Der Polyporus ist langfristig nicht geeignet bei Yin-Schwäche, fehlender Feuchtigkeit (äußert sich durch trockene Augen, trockene Haut, trockenen Stuhl, trockene Lippen, trockene Schleimhäute, Hitzewallungen, Nachtschweiß, Unruhe, Nervenschwäche, Schlafstörungen, Nervosität, Ängste). Dosisänderungen von Medikamenten nur vom Arzt vornehmen lassen. Wichtiger

Hinweis zu Krebs: Aus Traditionen oder guten Erfahrungen kann man seriöserweise aber noch lange keine wissenschaftlich bestätigte Krebsheilung ableiten und daher weder von einem adäquaten Ersatz zur Chemotherapie sprechen noch zur begleitenden Selbstmedikamentation raten. Nicht jeder behandelnde Arzt erlaubt die Einnahme von Vitalpilzen, da Wechselwirkungen mit Medikamenten nicht ausgeschlossen sind.

### Polyporus unterstützt bei:

- Akne
- Allergien
- Allergischen Hauterscheinungen
- Arthritis
- Arthrose
- Atemwegserkrankungen
- Aufgedunsenheit
- Ausfluss
- Bakterielle Infekte
- Blähungen
- **Blasenentzündung**
- Blasensteinen
- **Bluthochdruck (nierenbedingt)**
- Bronchitis chronisch
- Candida albicans
- **Chlamydien**
- Diabetes
- Durchfall
- Escheria coli Bakterien
- **Ekzem (nässend, Kontakt- und atopisches Ekzem)**
- Entgiftung
- **Entschlackung**
- **Entwässerung**
- Entzündungen
- Fettstoffwechselstörungen
- Gelbsucht
- **Gelenkschwellungen**
- **Gicht**
- **Haarausfall**
- **Haarwachstum**
- Haut fettig
- Hautproblemen
- Hepatitis
- **Herzinsuffizienz**
- Heuschnupfen
- Immunaktivierung
- **Krebs** (Lunge, Brust, Prostata, Haut, Knochen, Gebärmutter, Leber, Blase, Darm, Speiseröhre, Leukämie, Lymphom)
- **Krebsbegleitung Chemotherapie**
- Kontaktallergien
- Lebererkrankungen
- **Lungenemphysem**
- **Lungenödem**
- **Lymphstau**
- **Lymphknoten-Entfernung**
- Magenproblemen
- Malaria
- **Metastasenbildung** (bei Brust-, Prostata-, Gebärmutter-, Lungenkrebs)
- Muskelanspannung
- Neurodermitis

- Nierenbeckenentzündung
- **Niereninsuffizienz**
- Nierensteinen
- **Ödemen**
- Pilzerkrankungen
- Prostatavergrößerung
- Reizblase
- Rosacea (bei fettiger Haut)
- **Schwellungen**
- Seitenstrangangina
- Staphylococcus aureus
- Virale Infekte
- Zysten (wiederkehrend)